Hochschule
München
University of
Applied Sciences

Fakultät für
angewandte
Sozialwissenschaften

LokU 2.0: Projekttreffen mit Praxispartnern

01.04.2025, 14-16 Uhr, Online

Prof. Dr. Nicole Pötter, Theresa Grüner, Bernhard Scholze

LokU 2.0 Lokale Unterstützungsketten für junge neu Zugewanderte

Themen für heute

TOP

1. Aktueller Stand LokU 2.0
2. Aktuelle Situation im Handlungsfeld
3. Einblick in die Delphi-Befragung Runde 1 und 2
4. Einblick in die qualitativen Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements
5. Planung Delphi Runde 3
6. Transfer / Publikationen

TOP 1
Aktueller Stand LokU 2.0: Forschungsinteresse

Folgen und Potenziale der Corona- und Post-Pandemiephase für unterstützende Netzwerke im Themenfeld Integration junger Zugewanderter in Ausbildung und Arbeit

Unterstützende Netzwerke aus:

Zivilgesellschaft

- rein ehrenamtlich organisiert: Migrantenorganisationen, Helferkreise, Vereine
- professionell organisiert: Freie Träger, Dachverbände

Staat

- Kommunale Strukturen, z.B. Koordinierungsstellen

Wirtschaft

- Regionale Akteure, z.B. Handwerkskammern

TOP 1
Aktueller Stand LokU 2.0: Zeitplan 01.02.2023 - 31.01.2026

Expert:innen-Interviews ✓
Netzwerkakteur:innen

Qualitative Interviews ✓
Koordinator:innen freiwilligen Engagements

Fokusgruppen
Freiwillig Engagierte und junge neu Zugewanderte

Aug bis Okt 2023 | Feb/Apr 2024 | Apr bis Juni 2024 | Okt bis Dez 2024 | Ab Feb 2025 | Ab Juli 2025

Delphi-Befragung mittels Online-Umfrage ✓
1. Erhebung

Delphi-Befragung mittels Online-Umfrage ✓
2. Erhebung

Delphi-Befragung Qualitatives Setting
3. Erhebung

TOP 2
Aktuelle Situation im Handlungsfeld

- Wie ist die gegenwärtige Situation im lokalen Netzwerk zur beruflichen Integration von jungen Zugewanderten in Ausbildung und Arbeit bei unseren Praxispartnern?
  - Morgen e.V.,
  - SHZ München,
  - Sozialreferat LHM,
  - Referat Bildung und Sport LHM,
  - Jobcenter München,
  - Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

TOP 3
Einblick in die Delphi-Befragung Runde 1 und 2

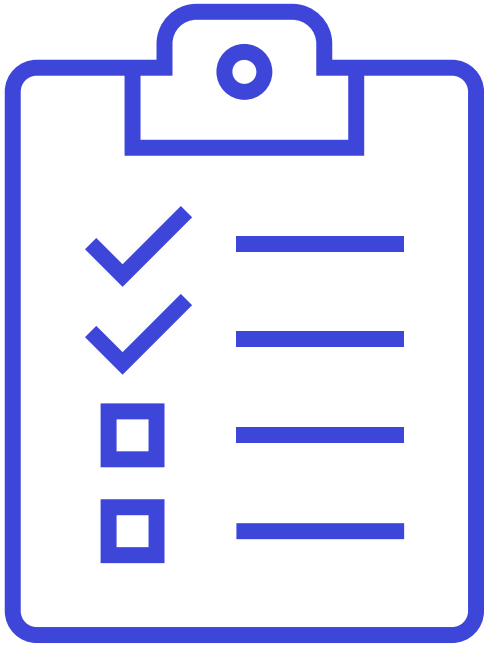
TOP 3
Delphi-Befragung: Ansatz und Ziel

- Methode: Argumentatives Delphi
  - Neben geschlossenen Fragen zum Ankreuzen gab es offene Fragen
  - Mehrstufige Befragung: Erneutes Beurteilen eines Sachverhalts unter Feedback von FachkollegInnen → Abruf von Expertenwissen + Reflektion

- Zielgruppe: Netzwerkakteure im Handlungsfeld „Berufliche Integration von jungen Zugewanderten“ aus Großstädten der D-A-CH Region

- Fragestellung: Welche mittel- und längerfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind erstens, wahrscheinlich und zweitens, wünschenswert?

TOP 3
Delphi-Befragung: Stichprobe



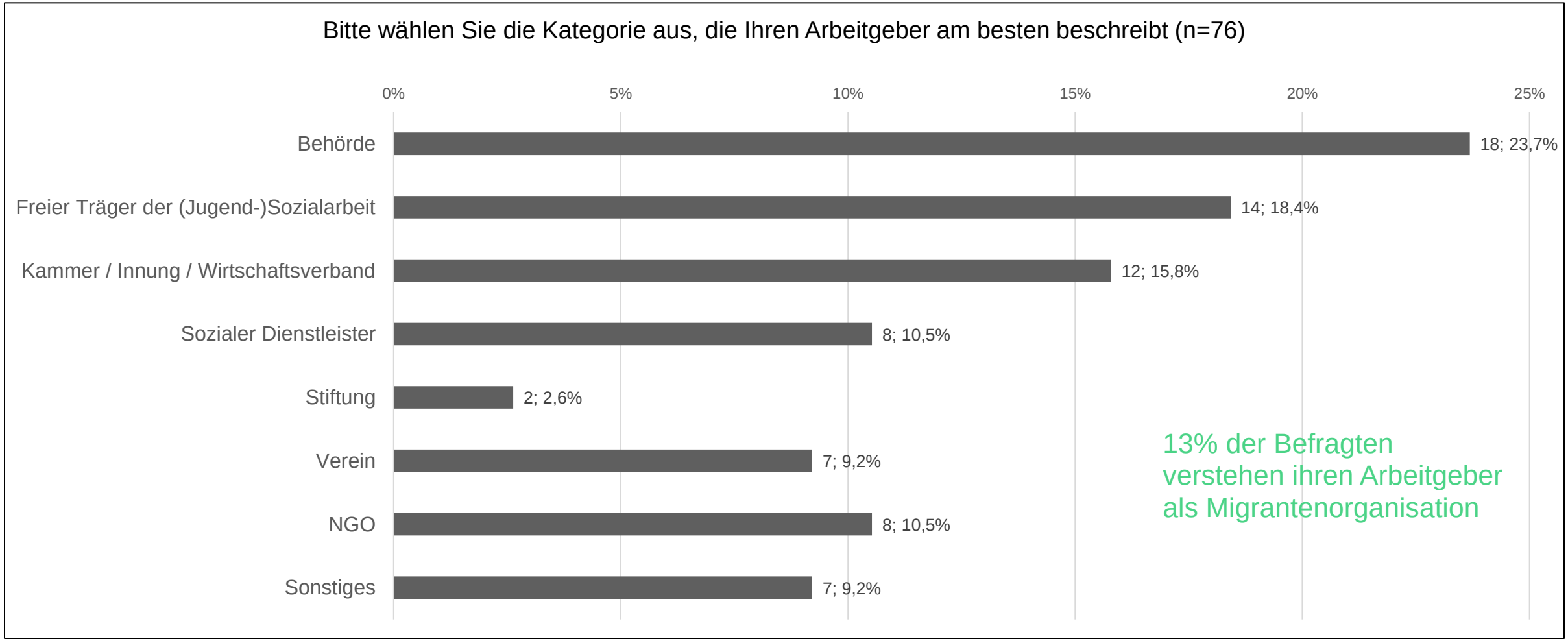
Delphi-Runde 1

- Netto-Stichprobe: N=180 aus 66 Städten

Delphi-Runde 2

- Netto-Stichprobe: N=77 aus 40 Städten
  - Rücklaufquote: 46%

TOP 3
Delphi-Befragung (R2): Teilnehmende Organisationen

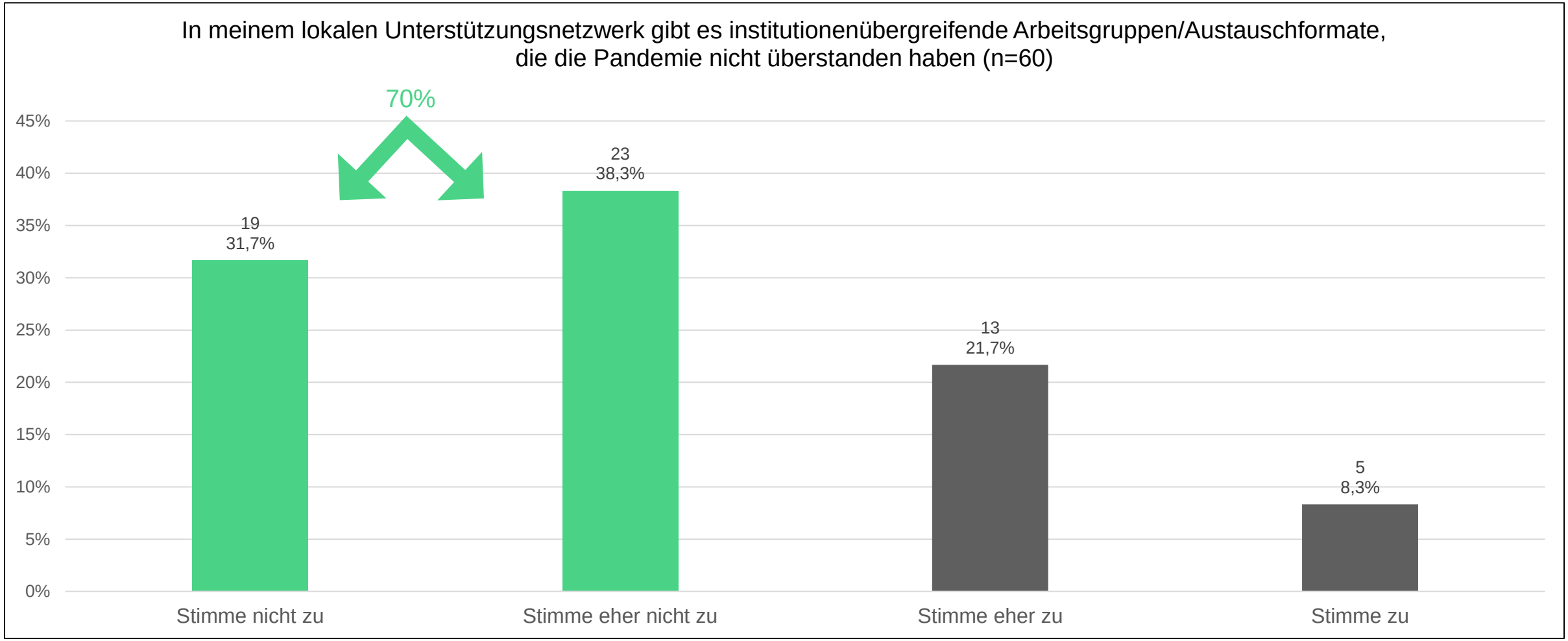


TOP 3
Delphi-Befragung: Themenkomplex 1

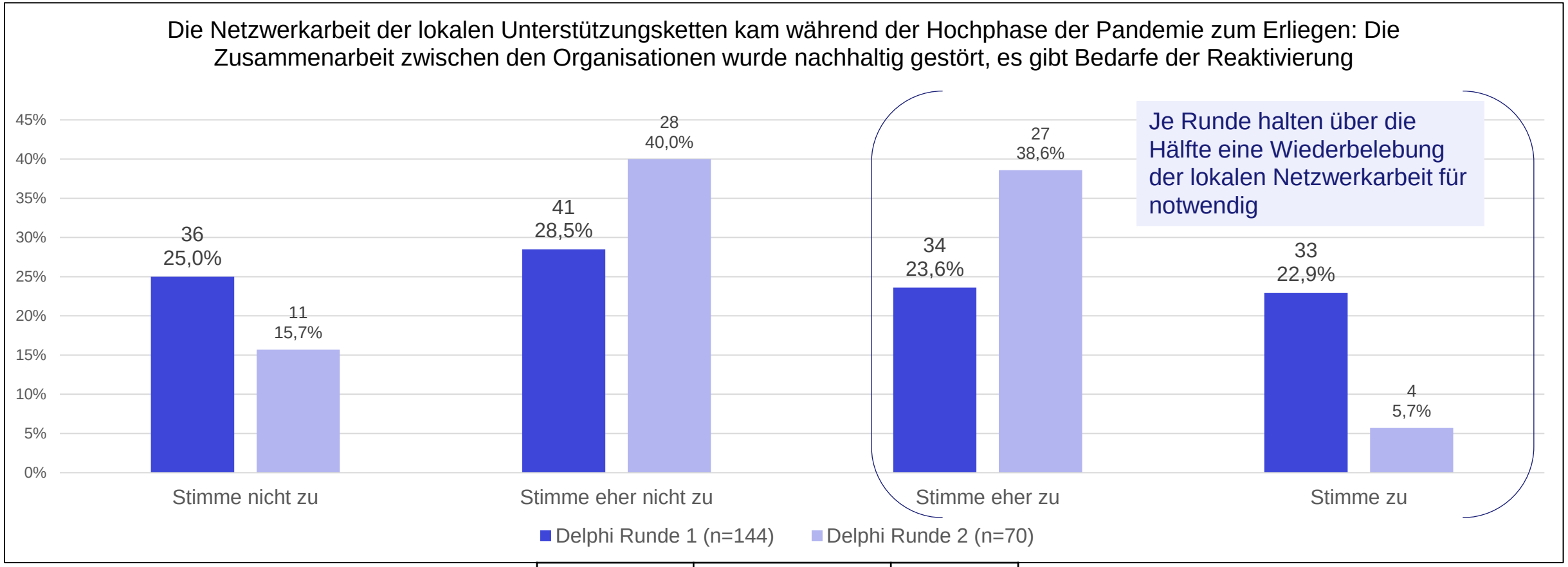
Reaktivierung Netzwerkarbeit nach der Pandemie

Digitalisierungsschub innerhalb der lokalen Unterstützungsketten

TOP 3
Delphi-Befragung (R2): Verlorene Austauschformate

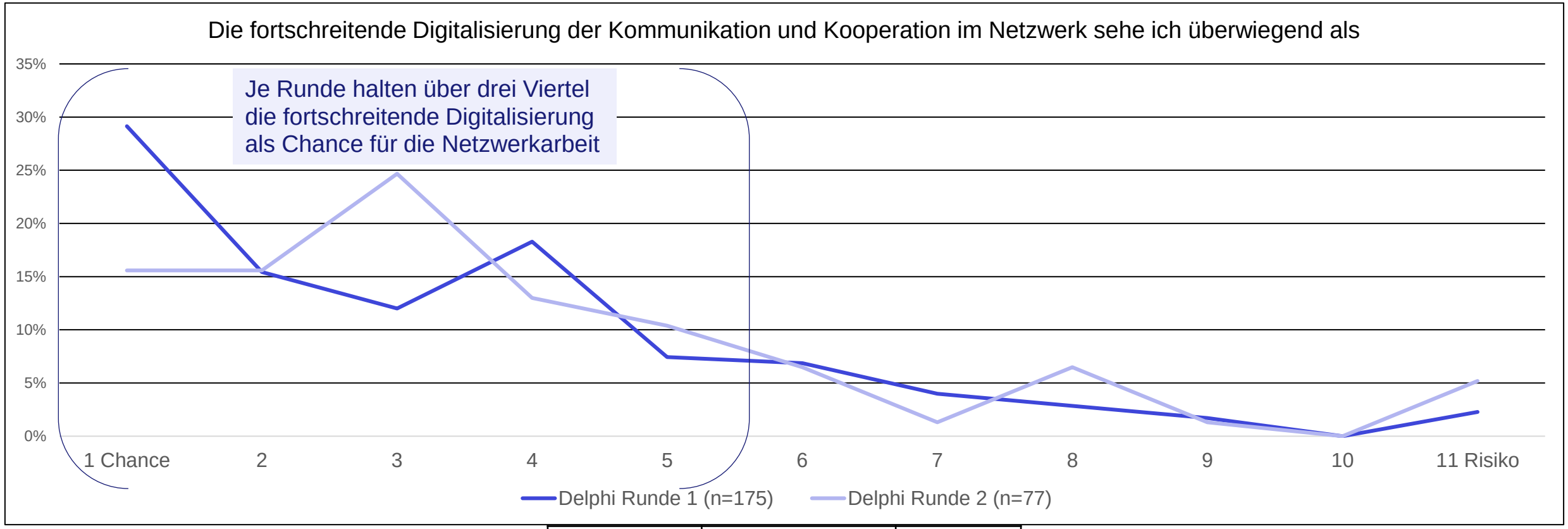


TOP 3
Delphi-Befragung: Bedarfe der Reaktivierung



Delphi Runde 1	stimme (eher) nicht zu	53,5%
Delphi Runde 2	stimme (eher) nicht zu	55,7%

TOP 3
Delphi-Befragung: Einschätzung des Digitalisierungsschubs



Delphi Runde 1	Chance (1-5)	83,2%
Delphi Runde 2	Chance (1-5)	79,2%

TOP 3
Delphi-Befragung (R2): Digitalisierung der Zusammenarbeit im Netzwerk

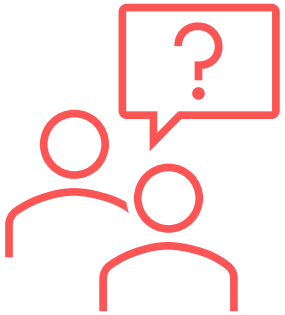
Platzierung der Chancen	
1	Flexibles, ressourcenschonendes und effektives Arbeiten
2	Ausweitung des Netzwerkes und der eigenen Reichweite
3	Erleichterung Kooperativen Arbeitens
4	Inklusiver und erleichterter Zugang
5	Transformation eingefahrener Netzwerkstrukturen und Prozesse
6	Verbesserung der Klimabilanz

Platzierung der Risiken	
1	Reduzierung des pers. Kontakts mit Auswirkungen auf Netzwerkbeziehungen
2	Digitalisierungsstau durch Trägheit einzelner Organisationen
3	Überforderung durch Digitalisierung
4	Qualitätsverlust der Kommunikation
5	Verdichtung von Arbeitsprozessen
6	Mehraufwand durch erhöhte Datenschutzanforderungen

TOP 3
Delphi-Befragung: Themenkomplex 1

Reaktivierung Netzwerkarbeit nach der Pandemie

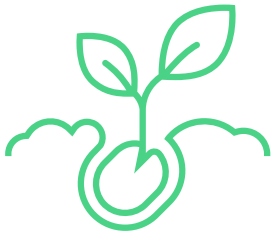
Digitalisierungsschub innerhalb der lokalen Unterstützungsketten



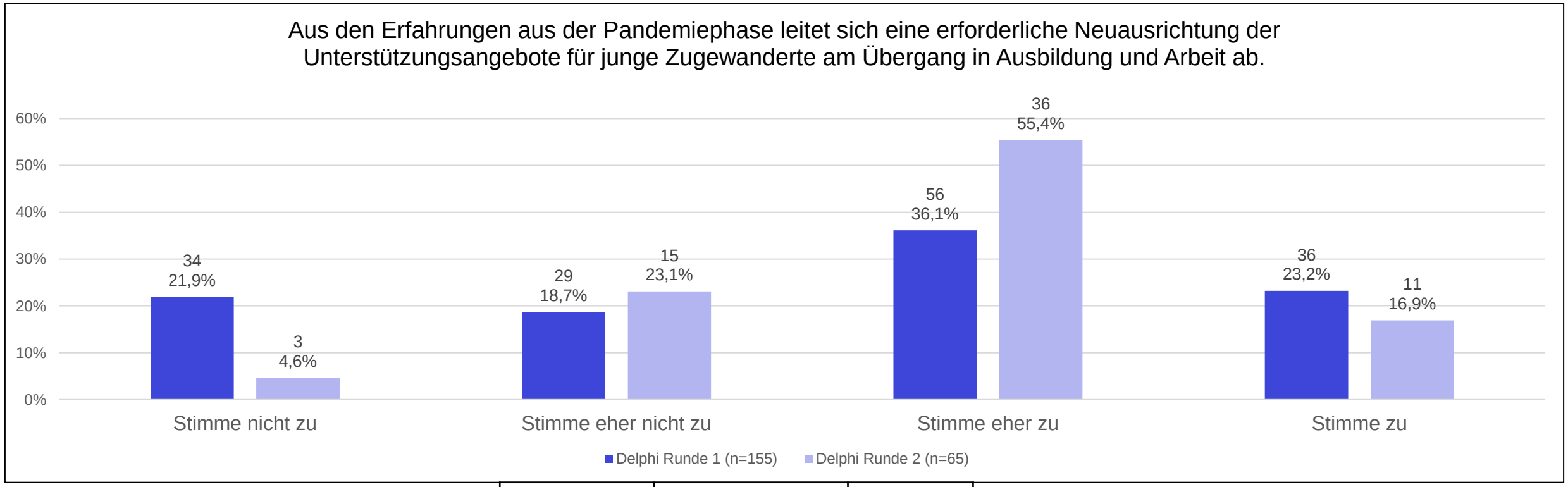
Ihre Meinung zu den Ergebnissen?

TOP 3
Delphi-Befragung: Themenkomplex 2

Neuerungen in der Arbeit mit jungen Zugewanderten



TOP 3
Delphi-Befragung: Neuausrichtung der Unterstützungsangebote



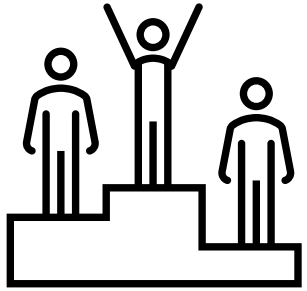
Delphi Runde 1	stimme (eher) zu	59,4%
Delphi Runde 2	stimme (eher) zu	72,3%

TOP 3
Delphi-Befragung (R2): Gewichtung der erforderlichen Themen, Formate und Unterstützungsformen

Bildungsbezogene Nachholbedarfe

Bedarfe dig. Komp. und Ressourcen

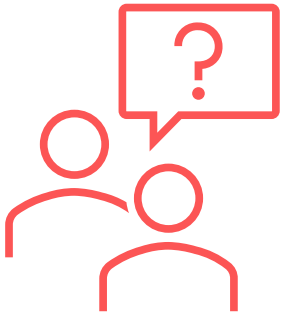
Psychosoziale Bedarfe



	Platzierung der erforderlichen Themen, Formate, Unterstützungsformen
1	Vertiefte berufsbezogene Sprachförderung
2	Vermittlung digitaler Medienkompetenz
3	Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe
4	Intensivere Betreuung/Beratung
5	Niedrigschwellige Kontaktmöglichkeiten
6	Erhöhung der Anzahl an Online-Unterstützungsangeboten
7	Stärkung der Persönlichkeit
8	Stärkung der mentalen Gesundheit
9	Bereitstellen / Vermitteln der notwendigen digitalen Infrastruktur
10	Begegnung verstärkter Lernschwierigkeiten

TOP 3
Delphi-Befragung: Themenkomplex 2

Neuerungen in der Arbeit mit jungen Zugewanderten

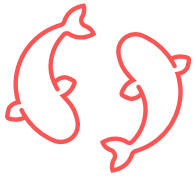


Ihre Meinung zu den Ergebnissen?

TOP 3
Delphi-Befragung: Themenkomplex 3

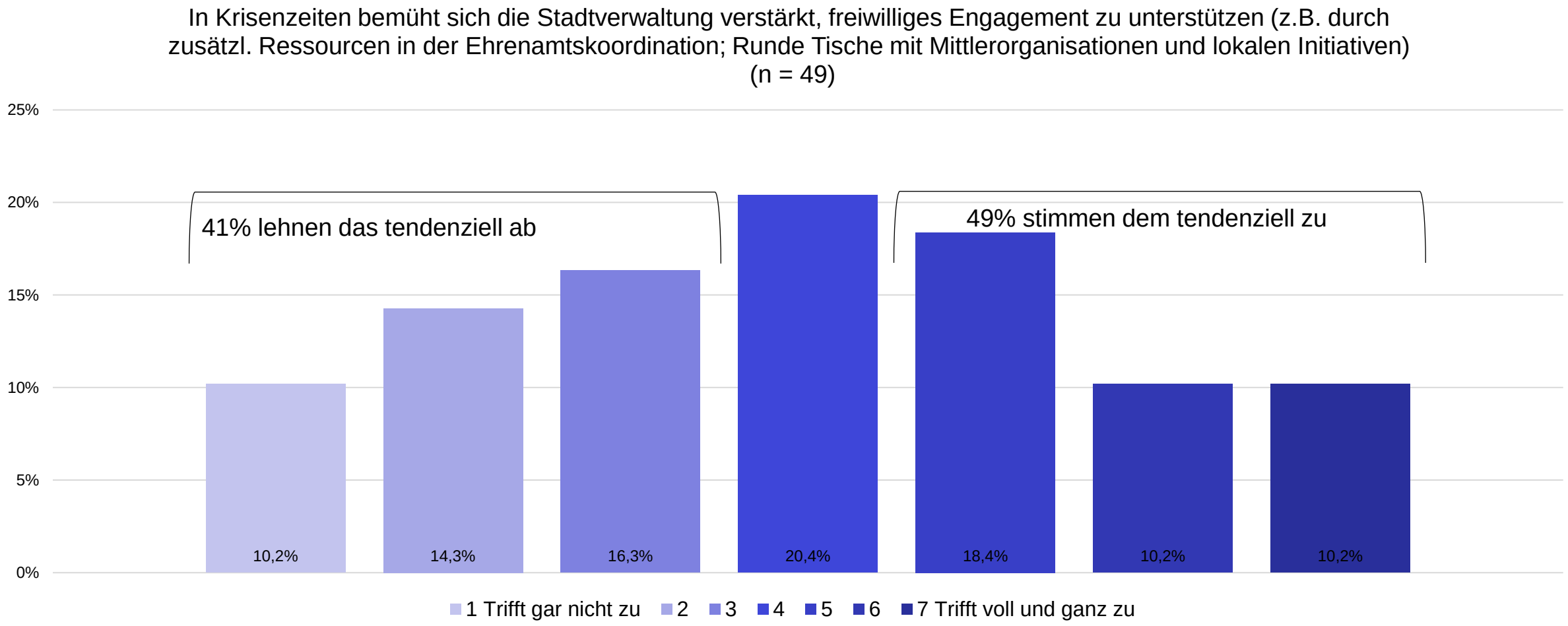
Verhalten der Stadtverwaltung in Krisenzeiten

Folgen der Corona-Pandemie auf Atmosphäre im Netzwerk

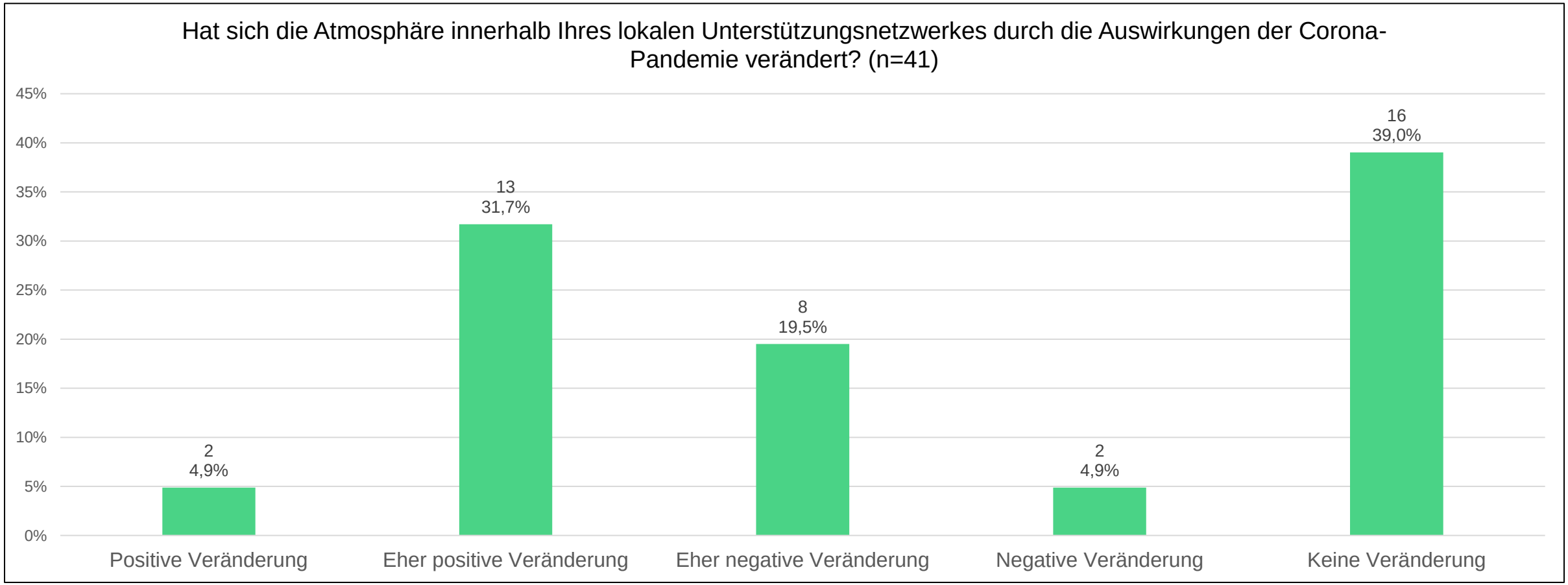


Folgen der migrations- und integrationskritischen Stimmung

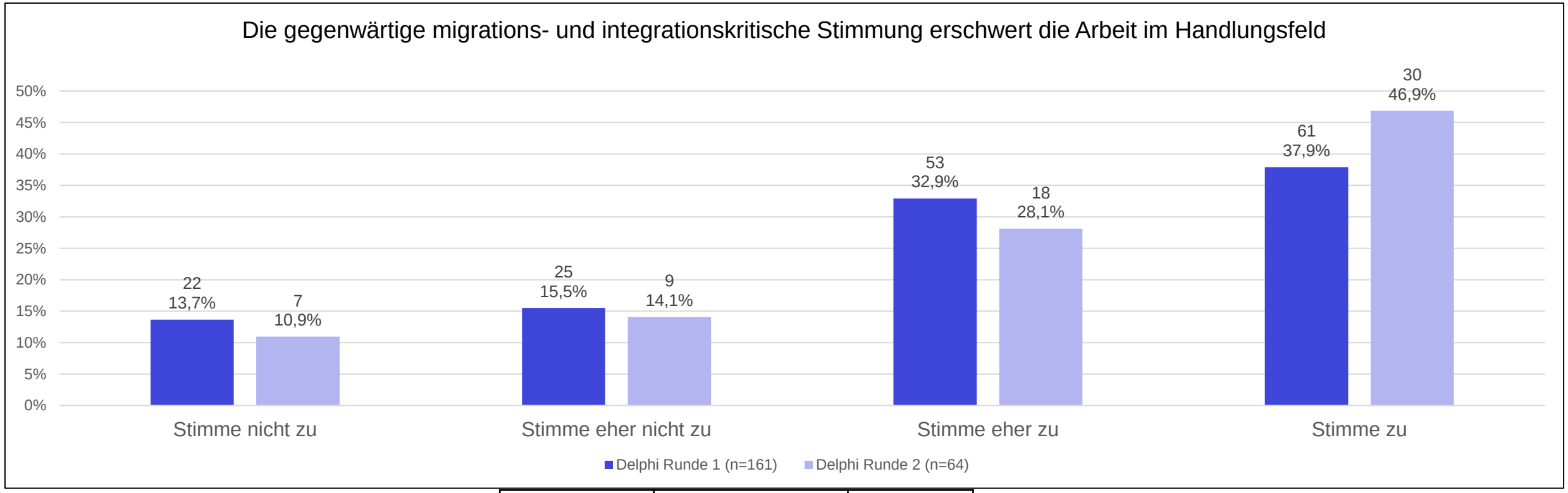
TOP 3
Delphi-Befragung (R2): Verhalten der Stadtverwaltung in Krisenzeiten



TOP 3
Delphi-Befragung (R2): Folgen der Pandemie auf die Atmosphäre im Netzwerk



TOP 3
Delphi-Befragung: Folgen der migrations- und integrationskritischen Stimmung



Delphi Runde 1	stimme (eher) zu	70,8%
Delphi Runde 2	stimme (eher) zu	75,0%

TOP 3
Delphi-Befragung: Themenkomplex 3

Verhalten der Stadtverwaltung in Krisenzeiten

Folgen der Corona-Pandemie auf Atmosphäre im Netzwerk

Folgen der migrations- und integrationskritischen Stimmung

Ihre Meinung zu den Ergebnissen? Oder zur Delphi-Umfrage insgesamt?

10 Minuten Pause

TOP 4
Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements

TOP 4
Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements (München)

	KoordinatorInnen von Freiwilligen-agenturen und -diensten	**KoordinatorInnen von Unterstützungs-angeboten für junge Zugewanderte am Übergang Schule-Beruf**
Aufgabenbereich der Organisationen	Koordinierung von freiwilligem Engagement in München entlang unterschiedlicher Einsatzfelder	Koordinierung von einzelnen Projekten im Bereich Berufsvorbereitung und Ausbildungsbegleitung für die Zielgruppe
Forschungs-interesse	Auswirkungen der Pandemie auf die Freiwilligenarbeit und pandemiebedingte Trends in München	Auswirkungen der Pandemie auf die Projekte im konkreten Arbeitsfeld
	Disruption, Adaption, Innovation	
Form der Analyse	Fallübergreifende Inhaltsanalyse, um übergeordnete Entwicklungen in der Freiwilligenarbeit abzuleiten	Einzelfallanalysen, um den spezifischen Umgang der einzelnen Projekte mit der Pandemie nachzuzeichnen

TOP 4
Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements

	KoordinatorInnen von Freiwilligen-agenturen und -diensten	**KoordinatorInnen von Unterstützungs-angeboten für junge Zugewanderte am Übergang Schule-Beruf**
Aufgabenbereich der Organisationen	Koordinierung von freiwilligem Engagement in München entlang unterschiedlicher Einsatzfelder	Koordinierung von einzelnen Projekten im Bereich Berufsvorbereitung und Ausbildungsbegleitung für die Zielgruppe
Forschungs-interesse	Auswirkungen der Pandemie auf die Freiwilligenarbeit und pandemiebedingte Trends in München	Auswirkungen der Pandemie auf die Projekte im beschriebenen Arbeitsfeld
	Disruption, Adaption, Innovation	
Form der Analyse	Fallübergreifende Inhaltsanalyse, um übergeordnete Entwicklungen in der Freiwilligenarbeit abzuleiten	Einzelfallanalysen, um den spezifischen Umgang der einzelnen Projekte mit der Pandemie nachzuzeichnen

TOP 4
Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements

These 1: Die Corona-Pandemie hat sich auf verschiedene Formate des berufsbezogenen, freiwilligen Engagements unterschiedlich ausgewirkt

*„Das war natürlich aufgrund dieser ständigen Schulschließungen, entweder waren **Hospitationen gar nicht möglich** oder es war dann einfach so, dass die **Schulen so verschrien waren als die Corona-Hochburgen**, dass einfach die Menschen gar nicht erst gekommen sind und sich dafür interessiert haben.“* (I3)

*„Immer wenn wieder ein **Lockdown** war […] haben wir gemerkt, dass sich **mehr Leute melden**, weil klar, man konnte ja sonst nichts tun. Also viele kamen, die gemeint haben, boah, ich wollte schon so lange was ehrenamtlich machen*.“ (I10)

TOP 4
Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements

These 2: Es besteht die Notwendigkeit einer differenzierten Betrachtung der Eignung digitaler Formate in der berufsbezogenen Unterstützung

„Also die Schüler, die man so digital erreicht, das sind die, die hätten es wahrscheinlich auch allein geschafft, aber ***die, die es halt wirklich brauchen, die erreicht man nur in Person an der Schule****.“* (I3)

„Dass wir wie gesagt offen dafür sind, wenn jetzt jemand sagt, wir möchten rein digitale Betreuung machen. ***Wir schließen es wie gesagt nicht aus****. Aber es ist schwierig, da dann den passenden Geflüchteten zu finden. […] Weil die* ***Geflüchteten, wenn's geht, eben doch Präsenz bevorzugen.****“* (I10)

„Auch zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten hat man gemerkt, dass halt doch ***nicht so eine Beziehung entsteht****, wie wenn die sich jetzt in Präsenz treffen.“* (I10)

TOP 4
Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements

These 3: Der Digitalisierungsschub in den Organisationen schafft Arbeitserleichterungen für die Koordination der freiwilligen Engagierten

*„Und früher haben wir halt immer solche **Coachings** ‚Alte Hasen schulen junge Hasen' angeboten in physischer Form. Und das ist dann auch immer mehr abgeebbt, […] Und da haben wir das jetzt auch **umgestellt in ein Zoom-Meeting einmal im Monat, völlig barrierefrei**."* (I3)

*„Es werden mehr Leute erreicht, […] deswegen sind wir eben bei unseren eigenen **Schulungen bei dem Online-Format geblieben**."* (I10)

*„Das haben wir schon ausgebaut, finde ich, in der Pandemie, aus Orga-Gründen und das ist schon sehr hilfreich, **dass wir da nicht mehr so viel anrufen müssen**, weil zum Beispiel die Ehrenamtlichen tagsüber auch einfach nicht erreichbar sind. […] **Sondern dass wir sie anschreiben und fast alle haben WhatsApp**."* (I11)

TOP 4
Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements

These 4: Es bestehen anhaltende negative Auswirkungen der Corona-Pandemie für junge Zugewanderte am beruflichen Übergang (alle I3)

*„Man merkt eben, dass da ganz **viel an schulischen Inhalten fehlt** und dass **das sprachliche Problem schlimmer geworden ist**. […] Und gerade so immer diese Mathe/Deutsch-Noten, die immer für diese ganzen Bewerbungen die wichtigsten Noten sind, da merkt man, dass […] viele Defizite sind.“*

*„Dieses Auftreten, […] ich weiß nicht, ob man es **Schüchternheit** nennen sollte. Gerade im Bewerbungsprozess, **wie ich auf Menschen zugehe** und dass ich den Leuten in die Augen schaue […]. Das ist auch was, was ganz schwierig ist, was vorher nicht so extrem war.“*

*„Die **Motivation** der Schüler hat sich stark verändert. Da merken wir jetzt in diesem Schuljahr - alle wollten immer noch weiter zur Schule gehen, weil es irgendwie warm und trocken ist und die Welt da draußen ist so gefährlich. Und die haben wirklich die blanke **Angst vor der Berufswelt**.“*

TOP 4
Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements

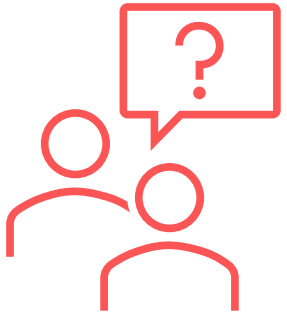
Und sonst? Gesammeltes:

*„Jetzt waren wir sogar auf zwei Messen. Jetzt habe ich, glaube, acht Leute am Hospitieren, also wir können jetzt **wieder richtig aus dem Vollen greifen**, wir können auch wirklich **auf Qualität schauen** und müssen nicht einfach nur schauen, dass wir irgendwie alles besetzt bekommen, sondern können auch wirklich **schauen, dass das für beide Seiten gut passt.**“ I3*

*„Also wenn **beide Betreuungsvarianten sich ergänzen**, dann finde ich's gut.“ I10*

*„Es haben jetzt **alle Mittelschulen WLAN**. Das wäre ohne Corona definitiv nie passiert.“ I13*

TOP 4
Interviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements

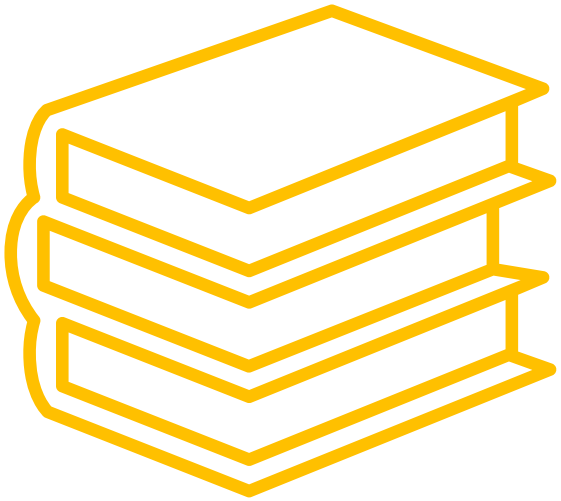


Ihre Meinung zu den Ergebnissen bzw. Thesen?

TOP 5
Planung Delphi Runde 3

TOP 5
Planung Delphi Runde 3

- **Fokusgruppen-Diskussionen**
  - Ziel: Diskussion der Ergebnisse und Validierung
  - Heterogene Besetzung: Je Fokusgruppe gemischt aus allen Großstädten und Organisationstypen (Behörde, Freie Träger, Wirtschaftsverband, Vereine etc.)
    - ➢ Online
  - 3 Fokusgruppendiskussionen
  - 6-8 Teilnehmende der Runde 2 (N=77)



TOP 6
Transfer / Publikationen

TOP 6
Transfer / Publikationen

- Sammelband
  - **Arbeitstitel**: Zivilgesellschaftliches Engagement im Handlungsfeld Flucht und Migration – Umbrüche und Kontinuitäten – mit Beiträgen von Künstler:innen und Testimonials
  - **Deadline**: voraussichtlich Ende Oktober 2025
  - Wissenschaftliche Beiträge, Beiträge aus der Praxis im Handlungsfeld, kulturelle Beiträge (z.B. Gedichte, Prosa, Poetry Slam)
    - Wer kennt Künstler:innen oder Schreibwerkstätten mit Geflüchteten / Zugewanderten?
    - Wer will sich wie beteiligen?

	Theoretischer Beitrag	Empirischer Beitrag	Kultureller Beitrag	Testimonial
Zivilgesellschaftliches Engagement/freiwillig Engagierte				
Netzwerke/Unterstützungsketten				
Flucht/Migration				
Bildung/Integration in Ausbildung und Beruf				

TOP 6
Transfer / Publikationen

- Fachveranstaltung zum Projektende
  - Zeitraum: Dezember 2025 bis März 2026
  - Format?

TOP 6
Transfer / Publikationen

- Working Paper 1 auf „HM digital“

  Schwerpunkt: Forschungsdesign, Hintergrundgespräche mit Netzwerkkoordinator:innen

- Working Paper 2 auf „HM digital“

  Schwerpunkt: Delphi-Befragung mit Netzwerkakteuren lokaler Unterstützungsketten

- Working Paper 3 auf „HM digital“

  Schwerpunkt: Experteninterviews mit Koordinator:innen freiwilligen Engagements

- Beitrag in „neue Caritas“, Ausgabe 125, 2024

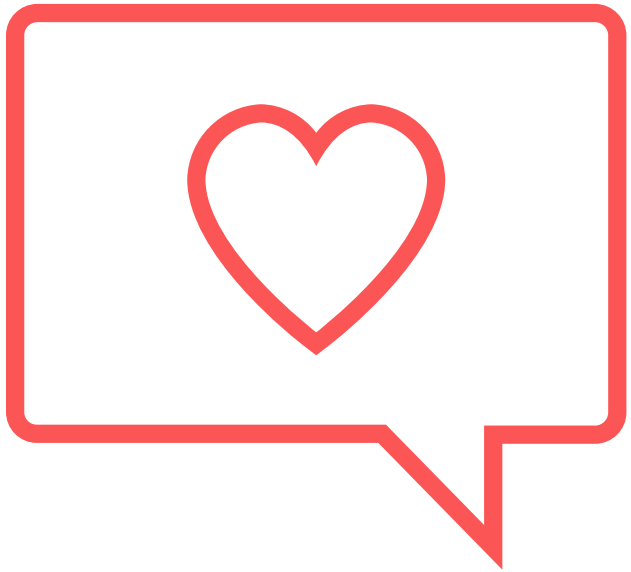
  Migration, nein danke! Engagierte spüren kritische Stimmung

- 5. Konferenz des Netzwerks Fluchtforschung, 2024
- Weinheimer Initiative, Online-Reihe "Corona-Krise und Bildung", 2023
- Beitrag im „Blog DGSA“, 2024
- Zeitschrift Voluntaris

  Manuskript eingereicht

- Zeitschrift für Erziehungswissenschaft

  Abstract eingereicht für Sonderheft „Berufliche Bildung im Kontext von Flucht*migration“



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und den Austausch!